Evangelische Kirchengemeinde

Breitscheid - Medenbach

Kontakte:

Gemeindebüro
Tel. (02777) 233, Fax (02777) 912 957
Öffnungszeiten: dienstags 17.00 Uhr—18.00 Uhr
freitags 10.00 Uhr—11.30 Uhr

Evangelischer Kindergarten Breitscheid
Tel. (02777) 6292

Küsterin Breitscheid: Kerstin Peter, Tel. (02777) 1443
Küsterin Medenbach: Hildegard Diehlmann, Tel. (02777) 7258

Übergemeindliche Anschriften:

Diakonisches Werk Dillenburg-Herborn
Maibachstr. 2 a, 35683 Dillenburg
Tel. (02771) 265 50
Internet: www.diakonie-dillenburg-herborn.de

Ev. Jugend im Dekanat Herborn
Bahnhofstr. 17, 35745 Herborn
Hartmut Heuser: Tel. (02772) 2286
Barbara Maage: Tel. (06441) 770 601
Internet: www.ejdh.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
Hauptstr. 2-4, 35745 Herborn
Tel. (02772) 40 467, Fax (02772) 40 304
e-Mail: beratungherborn@aol.com

Dezember 2011 - Februar 2012

Gemeinde *aktuell!*

Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Breitscheid und Medenbach

Unter anderem mit diesen Themen:

- Oktoberfest in Medenbach - Seite 20/21
- Männerkreis besucht die Glockengießerei Rincker - Seite 28/29
- Herzliche Einladung zum Glaubenskurs - Seite 31

IMPRESSUM

Redaktionskonferenz:
Pfr. Horst Martin Stancke, Sonja Leuthäusel

Titelblattgestaltung:
Renè Eichler

Beiträge für diese Ausgabe:
Pfr. Horst Martin Stancke, Elfriede Thielmann, Melanie Herr, Yvonne Fünders-Kahl, Dagmar Moos, Kim-Sophie Schönberger, Jasmin Wagner

Austräger/innen in Breitscheid:

Bechtum,Elisabet	Klaas, Udo	Thielmann, Christel
Eichler, Elfriede	Reich, Magdalene	(Langenaubacherstr.)
Enners, Thea	Rumpf, Brigitte	Thielmann, Emmi
Gail, Mathilde	Schumann, Rosel	Wagner, Renate
Heinz, Tabea	Thielmann,	
Henn, Anna	(Hüttenweg)	
Heumüller, Kerstin		

Austrägerinnen in Medenbach:
Elfi Bott, Claudia Diehlmann, Dagmar Moos, Elke Schröder, Sabine Wagner, Irmtraud Weyel, Bärbel Zint

Auflage: 1000

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Verantwortlich:
Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde Breitscheid-Medenbach
Adresse Pfarrhaus: Erdbacherstr. 2, 35767 Breitscheid
Telefon: 02777-233, Fax-Nr. 02777-912957,
eMail: Kirche@ev-breitscheid.de

Abende über den Glauben "Auf dem Weg nach Emmaus“

Liebe Gemeindeglieder - auch wenn wir uns vielleicht persönlich nicht kennen, lade ich Sie gerne ein. Denn bestimmt haben auch Sie Fragen über den Glauben. Zum Beispiel solche wie: Glauben wir nicht alle an einen Gott? Wofür ist Jesus überhaupt da? Wer ist er eigentlich, der "Heilige Geist"? oder: Ist mit dem Tod alles aus? -

An mehreren Abenden wollen wir von Pfarrer Paul-Ulrich Rabe über den christlichen Glauben hören und persönliche Fragen stellen. Wenn Sie mit dabei sein wollen, dann nur zu!

Die Daten sind:

26.4. / 3.5. / 10.5. / 15.5. / 24.5. / und 29.5. jeweils um 19.30 in unserem Gemeindehaus in der Erdbacher Str. 4, und alle Abende sollte man auf jeden Fall mitmachen.

Begeben Sie sich nur mit auf eine besondere Entdeckungsreise, und wenn Sie bisher mit Glauben und Kirche noch nicht viel anfangen konnten, dann ist hier die Chance, mal etwas genauer zu erfahren, worum es Christen geht.
Was ist zu tun, wenn Sie mitmachen wollen? Rufen Sie mich unter der 233 in Breitscheid an, dann schreibe ich Ihren Namen und Ihre Telefonnummer auf. Bevor es losgeht, gebe ich Ihnen Bescheid.

Ihr
Horst Martin Stancke, Pfr.
Kirchengemeinde Breitscheid-Medenbach,
Tel. 02777 - 233

Evangelische Krankenhausseelsorge in der Vitos Klinik Herborn

Liebe Freunde unserer Arbeit,

das Leben mit einer chronischen Krankheit bringt viele Einschränkungen mit sich. Von vielem, was für uns selbstverständlich ist, können die Bewohner und Bewohnerinnen auf den Stationen und in den Wohngruppen nur träumen. Eine Freude für sie waren in den vergangenen Jahren die selbstgebackenen, leckeren Plätzchen zu Weihnachten. Schon der Duft und erst recht der Geschmack erinnern so manche an Zeiten, in denen sie zuhause mit der eigenen Familie gebacken haben.

Daher wenden wir uns auch in diesem Jahr wieder mit der Bitte an Sie, an die Menschen in unserer Klinik zu denken, wenn Sie Weihnachtsplätzchen backen.
Es ist für uns eine große Hilfe, wenn Sie, wie Sie es zum Teil auch schon getan haben, kleine Tüten mit Gebäckmischungen packen. Dann bekommt jeder eine eigene Tüte und kann sich seine Tüte genussvoll einteilen.
Wenn Sie uns auch in diesem Jahr unterstützen wollen, bitten wir Sie, die Plätzchen bis zum 4. Advent an der Pforte der Klinik abzugeben.
Wenn Sie einige unserer Bewohner und Bewohnerinnen gerne persönlich kennenlernen möchten, sind Sie herzlich eingeladen, einmal den Gottesdienst in unserer Klinik zu besuchen. Dieser findet jeden Sonntag um 9.45 Uhr statt.
Für alle bisherige Unterstützung danken wir Ihnen von Herzen.
Gott segne Sie!

Sabine Kohlbacher und Wolfgang Freitag

Lieber Leser,

“Eine etwas eigenartige Monatslosung ist die für Dezember“, mag mancher denken. Jetzt in der Adventszeit erwartet er vielleicht ein mehr weihnachtliches Wort. Zum Beispiel eins aus Jes. 9,1 Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht…. Oder Micha 5,1 Und du Bethlehem Efratha … aus dir wird mir kommen, der in Israel Herr sei ….
Auf dem Weg zum Weihnachtsfest sind wir aber noch in der Adventszeit. Und die ist – Sie werden sich wundern- wie die Fastenzeit vor Ostern, eine Zeit der Umkehr und der Buße. Also sind auch wir eingeladen, in den Wochen vor Weihnachten unser Leben zu bedenken. Wir „kehren um“ und richten uns neu auf Gott hin aus. Die Monatslosung passt somit doch in diese Zeit des Advents.
Sie ist ein Wort Gottes, das der Prophet Jesaja einmal den Israeliten mitteilte, die im babylonischen Exil waren. Zuvor, noch daheim in Israel, hatten sie Gott gegenüber ihr Wort gebrochen und sich von ihm abgewandt. Und nun in Babylonien erfahren sie die Folgen ihrer Abkehr und fühlen sich von Gott verlassen. Aber da, nach Jahren, kündigt Jesaja seinen Brüdern und Schwestern von Neuem Gottes Hilfe an. Er will sich über sie erbarmen und sie nach Hause bringen.
Die Abkehr von Gott hat Folgen, erzählt uns die Bibel. Er ist nicht einfach nur der, den sich viele Menschen als „lieben Gott“ zurechtrücken. Der Gott der Bibel ist heilig, gerecht und mächtig, und er will das Gute für diese Welt uns unser Leben. Somit hat er auch die für uns alle gültige Ordnung gesetzt: “Gott lässt sich nicht spotten. Was der Mensch sät, das wird er ernten.“ (Gal.6,7) Gott heißt somit nicht alles und

jedes gut, was wir Menschen auf Erden zu Wege bringen. Würde er alles gutheißen, was wir tun, dann wäre ihm im Grunde auch alles gleichgültig. Aber dem ist nun mal nicht so.
Die Zeit des Advent ist uns geschenkt, damit auch wir unser Leben bedenken; unser Denken, Tun und Lassen. Dabei sollen wir Gott neu in den Blick bekommen und sein Erbarmen, mit dem er uns beschenken will. Mit Jesus (d.h. Gott hilft!); er ist das Erbarmen Gottes über uns, und vielleicht legt in dieser Adventszeit Gott auch den Wunsch in Ihr Herz, sich froh und bewusst auf das Fest der Weihnacht vorzubereiten.
Vielleicht nehmen Sie sich einmal Zeit, um sich so auf Weihnachten vorbereiten:

- Sie bedenken von Neuem Gottes Zehn Gebote im Blick auf Ihr Leben
- Sie machen sich verstärkt die Jahreslosung aus Rö. 12,21 bewusst
- Sie verzichten auf etwas: Zigaretten, Alkohol und Süßes
- Sie lesen tagtäglich die Losungen, eine adventliche Andacht und / oder ein Gesangbuchslied
- Sie lernen das neben stehende Lied auswendig: „Mir ist Erbarmung widerfahren …“

Ich wünsche Ihnen eine bedachte Adventszeit. Gottes Segen!

Ihr Pfr. Horst Martin Stancke

Mir ist Erbarmung widerfahren

1) Mir ist Erbarmung widerfahren,
Erbarmung, deren ich nicht wert;
das zähl ich zu dem Wunderbaren, mein stolzes Herz hat's nie begehrt. Nun weiß ich das und bin erfreut und rühme die Barmherzigkeit.

2) Ich hatte nichts als Zorn verdienet und soll bei Gott in Gnaden sein; Gott hat mich mit sich selbst versühnet und macht durchs Blut des Sohns mich rein. Wo kam dies her, warum geschieht's? Erbarmung ist's und weiter nichts.

3) Das muss ich dir, mein Gott, bekennen, das rühm ich, wenn ein Mensch mich fragt; ich kann es nur Erbarmung nennen, so ist mein ganzes Herz gesagt. Ich beuge mich und bin erfreut und rühme die Barmherzigkeit.

GEMEINSAM UNTERWEGS

5 Tage ÖSTERREICH – Wipptaler Tälerrundfahrt, leichte Bergwanderung und Gottesdienstbesuch mit Stadtbesichtigung in Innsbruck.

Vom ***31.05-04.06.2012*** findet eine interessante Erlebnisreise statt. Jeder kann mitfahren.
Während der Reise werden eine **Wipptaler Tälerrundfahrt** sowie eine **leichte geführte Wanderung in die Tiroler Bergwelt** und ein Minigolf-Turnier durchgeführt.
Am Sonntag werden wir den ev. Gottesdienst in der Christuskirche in Innsbruck besuchen, anschließend Aufenthalt und Besichtigung der **Olympiastadt** als Gruppe **in Eigenregie.**
Unterbringung in Steinach im 4 Sterne-Hotel „Steinacher Hof“ mit Bad oder Dusche/WC.
Die Kosten belaufen sich auf ca. 420 Euro p.P. im Doppelzimmer.

Flyer liegen in unseren Kirchen aus!

Informationen bei Udo Klaas, Im Rödchen 4, Breitscheid Tel. 02777/446051 ab Mitte Januar 02777/1442 und beim Veranstalter Reise Mission, Jacobstr. 10, 04105 Leipzig, Tel. 0341/308541-14 erhältlich.
Verbindliche Anmeldung bitte bis 23.03.2012 abgeben!

Männerkreis besucht Glockengießerei Rincker

Das Jahr schreitet fort und für den Männerkreis war es endlich so weit, einmal „Glocken-Rincker“ in Sinn zu besuchen. Wie Sie bestimmt wissen, treffen wir Männer uns immer am ersten Freitag im Monat; wir machten uns also am 4. November auf den Weg zur Glockengießerei. Natürlich nicht erst abends, sondern schon am frühen Nachmittag.

Fritz Georg Rincker trafen wir im Ladengeschäft. Dort begann er, uns über die Arbeit und den Betrieb zu erzählen. Die Führung durch die Werkstätten war beeindruckend und interessant zugleich. Wir staunten darüber, zu hören, was alles nötig ist, um den Guss einer Glocke vorzubereiten. Mit viel Umsicht muss gearbeitet werden und ein “Geheimrezept“ zur Herstellung der Glocken gibt es auch.

Glocken sind also wirklich etwas sehr Besonderes; das aber nicht nur wegen der besonderen Herstellung, aber vielmehr, weil sie uns immer wieder zum Innehalten daheim oder auch zum Gottesdienst rufen. Ihre Klänge schallen weit durchs Dorf, sie begleiten unsere Trauer oder rufen uns dazu auf, keinen anderen mehr zu loben, als Gott allein.

Was uns wohl besonders in Erinnerung bleiben wird, ist der Enthusiasmus und die Freude, mit der Herr Rincker uns von seiner Arbeit erzählt hat. Wir hatten also guten Grund, ihm mit einem kleinen Geschenk für diesen schönen Nachmittag zu danken.

Unser Männerkreis fand seinen Abschluss im Sinner Hof, wo wir uns schon im Voraus zum gemeinsamen Essen angemeldet hatten. – Wie dankbar dürfen wir nun gegen Ende dieses Jahres für das sein, was wir 2011 wieder miteinander erleben durften – Evangelische und katholische Männer aus Breitscheid, Erdbach und Schönbach.

Horst Martin Stancke, Pfr.

Die Gemeinde gratuliert

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

allen Gemeindegliedern, die in der Zeit vom 01.12.2011 - 28.02.2012 70 Jahre und älter werden

in Breitscheid

Am Samstag, den 05. November trafen wir uns an der Kirche zur Herbstwanderung des CVJM Medenbach. An diesem Tag hatten wir sehr schönes Wetter und so ging es dann gegen 14.30 Uhr mit einer Gruppe von ca. 20 Erwachsenen und Kindern los.

Es ging Richtung „Lange Stücke“ bis hoch zur Rainer-Schmidt-Allee. An der Rothaarsteig-Rasthütte haben wir dann eine kurze Pause gemacht und Andreas Wagner hat uns dort mit Getränken versorgt. Weiter ging es dann über die „Gadde“ und den „Rübgarten“ runter zum Grundstück von Andreas Wagner.

Dort war der Grill schon heiß und wir konnten uns die Würstchen und Steaks schmecken lassen. Für die Kinder gab es anschließend noch Stockbrot und eine Schatzsuche. Nach einer sehr schönen Andacht von Uwe Diehl ließen wir den Tag ausklingen und wer von den Kindern wollte, konnte sich noch mit einer Fackel auf den Nachhauseweg machen.

Schön war auch, dass Hardy und Maria Seelhof uns als älteste Teilnehmer ein gutes Stück begleitet haben.

Dagmar Moos

Konfirmanden in Aktion

Liebe Gemeinde,

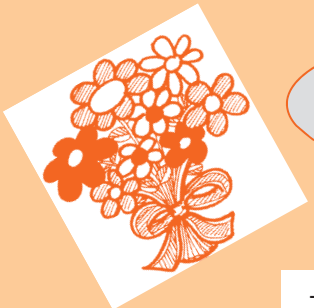
wir, die Konfirmanden und Konfirmandinnen aus Breitscheid und Medenbach waren von Donnerstag bis Sonntag in Driedorf und hatten vier Treffen

mit der Gruppe „I-Themba“. Gemeinsam haben wir getanzt, gelacht und viel über das Leben der Gruppe erfahren. Die Leute der Gruppe „I-Themba“ waren sehr nett zu uns und eine von ihnen konnte sehr gut Deutsch. Sie erzählten uns, dass sie acht Monate durch Deutschland gereist sind.

Am Samstag teilten wir uns auf und gingen in Workshops. In den Workshops erfuhren wir vieles über Rassismus und Drogen. Einer der Gruppe erzählte uns über den Alltag und die Gewalt in Afrika. Die Gruppe trafen wir schon einmal in Herborn bei den „Highlights“. Außerdem lernten wir einen Tanz. Wir hatten sehr viel Spaß!

Kim-Sophie Schönberger
und Jasmin Wagner

Die Gemeinde gratuliert



HERZLICHEN GLÜCKWUSCH!

Bibelabende in Medenbach v. 19. - 21.10.2011

Gerne denke ich an die Bibelabende in der Evangelischen Kirche Medenbach zurück. Nach der längeren und von Baustellen geprägten Anreise wurde ich im Gemeindesaal herzlich aufgenommen. Gleich zu Anfang ist mir die nette Dekoration mit Kerzen, Servietten, Teekannen und Kekstellern aufgefallen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die bei der Vorbereitung mitgeholfen haben! Inhaltlich haben wir uns mit dem

Thema „Verheißung und Erfüllung“ beschäftigt. Wir sind dem nachgegangen, was Jesaja 53 über den Messias aussagt. Danach haben wir überlegt, wie sich dies in Jesus Christus erfüllt und wie Paulus dieses Geschehen deutet. Danach gab es Zeit für Gespräche in mit Tee und Gebäck. Als ich mich in die Gespräche einklinkte, merkte ich, was für eine große Herausforderung es ist, diese Texte in den heutigen Alltag zu übertragen. Trotzdem: Ich habe mich über die lebhaften Gespräche und die guten Beiträge gefreut. Mit einem Hingabegebet an Jesus Christus klangen die Abende aus. Wirklich überrascht hat mich der bunte Korb mit feiner Wurst aus der Region (ich zehre heute noch davon!). Als Kandidat der Marburger Mission war auch die Kollekte für meine zukünftige Arbeit eine große Ermutigung für mich. Vielen herzlichen Dank dafür!

Ich wünsche Euch Medenbachern alles
Gute und Gottes Segen!
Ihr / Euer Florian Förg

Weihnachten im Schuhkarton

Wenn Sie diesen Gemeindebrief lesen, dann sind sie schon alle weg; gemeint sind die vielen bunten Päckchen, die sich zurzeit –Mitte November- noch bei Helge Gliß daheim stapeln. Bei ihr und vielen anderen läuft die Aktion “Weihnachten im Schuhkarton“ wieder auf vollen Touren. Andere wiederum arbeiten das ganze Jahr über für diese Aktion. Man soll´ s nicht meinen, wie groß diese geworden ist und viele wissen gar nicht von dieser Hilfe. Es ist bewundernswert: Viele aus unseren Gemeinden stricken, kaufen vielerlei ein oder sie spenden Geld, damit Kindern in Osteuropa mit Schönem und Nützlichem rechtzeitig vor Weihnachten beschenkt werden können.

Am Donnerstag, den 10. November war Frau Gliß zu Gast im Medenbacher „Kirchencafé“. Dort zeigte sie einen bewegenden Film über die Entstehung der Freudenaktion in England und erklärte allen, was es mit Weihnachten im Schuhkarton“ genau auf sich hat. Es ist schier unglaublich, wie diese Aktion über die Jahre gewachsen ist und wie viele Menschen mit Freude dabei sind, anderen Gutes zu tun. Toll zu sehen, dass Gutes tun auch ansteckend sein kann. Gott sei Dank sehen wir das auch unter uns und stellen staunend fest: geteilte Freude wird niemals weniger, sondern immer mehr.

Dieses Jahr gehen nun wieder 420 Päckchen auf die Reise in den Osten und den Südosten Europas. Sie kommen alle aus der Großgemeinde Breitscheid und Schönbach. Insgesamt aber werden es wohl wieder über 500000 sein.

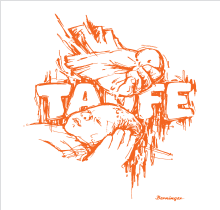
Danken und beten Sie nur auch mit für alle, die bei „Weihnachten im Schuhkarton“ mitmachen, und besonders für die Fahrer der Transporte erbitten wir Bewahrung auf Ihrer Reise.

H. M. Stancke, Pfr.

Die Gemeinde gratuliert

Es wurden g e t a u f t :

in Breitscheid



„Fürchte dich nicht, ich bin mit dir, weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.“

Jesaja 41, 10

Wir trugen G r a b e :

In Breitscheid

In Medenbach

„ Denn siehe ich bin bei Euch alle Tage, bis an's Ende der Welt.“
Matthäus 28, 20

hieß es. Kaum war das Spiel zu Ende (Gewinner waren die Männer) fing es wieder an, etwas zu regnen. Wer jetzt noch nicht müde war, konnte in der Turnhalle weitermachen. Fußball, Tischtennis oder Volleyball spielen. Was auch sehr beliebt war, war das Trampolin.
Abendessen gab es am Abend dann draußen. Unter einem überdachten Grill konnten wir trocken unser Essen zu uns nehmen. Mit Würstchen, Kartoffel-, Nudel- und Gurkensalat wurde sich für den Abend gestärkt, der mit "Die perfekte Minute" weiter gehen sollte. Zum Abendessen waren dann noch Yvonne und Hannah Diehl gekommen.
Sonntagmorgen, nach dem Frühstück, fand ein Gottesdienst in der Kapelle statt. Jürgen Pfeiffer hatte den Gottesdienst vorbereitet. Alrick Becker und Daria Zint lasen im Wechsel den Psalm 23 vor. Die Andacht hatte Jürgen vorbereitet und Elmar las noch eine Geschichte vor. Die Lieder wurden wieder von der Gitarre begleitet.
Nach dem Gottesdienst bestand noch mal die Möglichkeit ins Schwimmbad oder Turnhalle zu gehen, um sich sportlich zu betätigen.
Einige nutzten aber die Zeit, um zu packen. Leider!!! Heute war nämlich ein wunderschöner sonniger Tag.
Nach dem Mittagessen wurden dann die Autos beladen, weil bis 14.00 Uhr die Bungalows geräumt sein sollten. Wir trafen uns zum Abschluss noch einmal in unserem Gruppenraum, um Abschied zu nehmen. Jürgen bedankte sich bei allen Helfern, bei Melitta für die musikalische Unterstützung und natürlich Torsten für den Hannes (die Knopffabrik).
Besonderer Dank gilt Andrea Diehl für die wunderbare Organisation.
Ich fand, dass es ein ganz tolles Wochenende war.

Melanie Herr

Gemeindefreizeit vom 07.-09.10.2011 in Mücke-Flensungen

Am Freitagnachmittag um 16.00 Uhr begann bei strömenden Regen eine sehr schöne Gemeindefreizeit. Mit 24 Personen (12 Erwachsene/12 Kinder) zogen wir für 3 Tage in die Bungalows des Flensunger Hofs ein.
Nach dem Abendessen ging es mit Liedern, Andacht und viel Spaß weiter. Melitta Becker begleitete uns bei den Liedern mit der Gitarre.
Am meisten Spaß hatten Groß und Klein mit der Knopffabrik, die Torsten Becker mit uns gespielt hat. Die war der Renner das ganze Wochenende. Es verging kein Tag, an dem das nicht gespielt wurde.
Zwischen Frühstück und Mittagessen am Samstagmorgen konnte jeder, der wollte, das hauseigene Schwimmbad benutzen. Nach dem Mittagessen war das Wetter so schön (aber kalt), dass wir das geplante Dorfspiel durchführen konnten. Frauen/ Mädchen gegen Männer/Jungen

Es wurden g e t r a u t :

Sie sind also nicht mehr zwei, sondern eins. Was aber Gott verbunden hat, das darf der Mensch nicht trennen.

Matthäus 19,6

Goldene und Diamantene Hochzeiten 2012

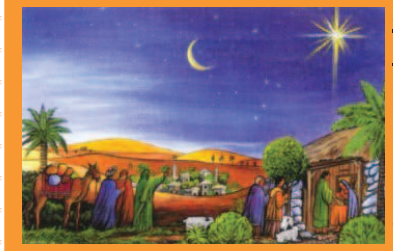
Alle, die im neuen Jahr gerne ihr Hochzeitsjubiläum feiern möchten, werden herzlich gebeten, sich frühzeitig im Pfarramt anzumelden. Entsprechend früh können dann die Planungen vonstatten gehen.

Gottesdienste über Weihnachten

Sonntag, 18. Dezember (4. Advent)

09.30 Uhr Gottesdienst
10.45 Uhr Kindergottesdienst-Weihnachtsfeier in Breitscheid
(Nur für die Kinder und Mitarbeiter)

17.00 Uhr Kindergottesdienst-Weihnachtsfeier in Medenbach



Samstag, 24. Dezember Heiligabend):
15.30 Uhr Christvesper in Medenbach

17.30 Uhr Christvesper in Breitscheid

22.30 Uhr Christmette in Breitscheid

Sonntag, 25. Dezember (1. Weihnachtsfeiertag):
09.30 Uhr Gottesdienst in Breitscheid

11.00 Uhr Gottesdienst in Medenbach

Montag, 26. Dezember (2. Weihnachtsfeiertag):
Kein Gottesdienst!

Samstag, 31. Dezember (Silvester):
17.00 Uhr Gottesdienst in Medenbach

19.00 Uhr Gottesdienst in Breitscheid
(jeweils mit Abendmahl)

aber auch jedem von uns einen Moment Zeit, um über sich selbst nachzudenken und zu bitten „Gott, sei mir Sünder gnädig“. Die sehr schöne musikalische Gestaltung des Gottesdienstes hatte eine Gruppe der FeG übernommen und Herr Pfarrer Stancke, Henning Moos und Petra Günther sprachen ein Gebet.
Im Anschluss an den Gottesdienst bestand die Gelegenheit zu einem gemeinsamen Mittagessen.

Am Nachmittag stand anlässlich des 90-jährigen Jubiläums des Sportvereins noch etwas ganz Besonderes an, was es in Medenbach seit über 50 Jahren nicht mehr gegeben hatte: Ein **Festzug** mit über 20 Gruppen schlängelte sich durch den Herborner Weg, Bach- und Hauptstraße. Die Wagen bzw. Beiträge waren einer schöner als der andere!
Ein großes Lob an die Gestalter und Mitwirkenden des Kirchen- und CVJM-Wagens!

Im Vorfeld liefen die Schlümpfe der Mädchenjungschar. Diesen folgte ein von Melanie Herr gelenkter Traktor mit einem Anhänger, auf dem das Modell der Kirche stand sowie ein Schlauchboot mit vielen gelben Plastikenten, das die Entenjagd darstellte. Die Seiten des Wagens zierte der Leitspruch der Jungscharen „Mit Jesus Christus mutig voran“, außerdem wiesen verschiedene Schilder auf weitere Gruppen und Aktivitäten hin. Hinter dem Wagen, an dessen Ende ein Basketball-Korb befestigt war, zeigten die Jungs von Jungenjungscharsport einige Ballsportarten. Eine Seifenkiste, die zwischen den Mitwirkenden fuhr, erinnerte an unser Seifenkistenrennen. Das Ganze wurde abwechselnd vom Lied der Schlümpfe und Geläut der Kirchenglocken umrahmt.

Yvonne Fünders-Kahl

Auch in diesem Jahr fand wieder das vom Sportverein organisierte Oktoberfest in einem großen Zelt am Sportplatz statt.

Am Samstag, den 01.10.11, traten von den Ortsvereinen gestellte Teams bei der **Wies'n-Olympiade** gegeneinander an. Das Team des CVJM bildeten Daniel Leuthäusel, David Zint, Dirk Schmidt und Elmar Diehl. Sie stellten ihr Können beim Baumstammsägen, Skilaufen und Bierkrugstemmen unter Beweis und belegten den 3. Platz. Den 1. Platz erzielte der Forstverein.

Am Sonntagvormittag feierten wir gemeinsam mit der FeG, der ev. Kirchengemeinde und dem CVJM einen **Erntedankgottesdienst** im Zelt. Als Predigerin konnten wir Hildegard vom Baur, CVJM-Generalsekretärin des CVJM-Westbundes in Wuppertal, gewinnen. David Zint und Tobias Moos führten mit ihr ein Interview durch, bei dem sie u.a. sagte, sie empfände es als etwas ganz Besonderes, in einem Oktoberfestzelt zu predigen. Das sei eine tolle Sache und sie würde davon zuhause erzählen.

Der Predigttext stand in Lukas 18, 9-14. Hildegard vom Baur hielt die Predigt aus der Sicht eines Regisseurs mit Kameraführung auf den Pharisäer und den Zöllner. Sie meinte, wohl jeder könne sich ein wenig in diesem Text wiederfinden, denn man würde dazu neigen, sich mit anderen zu vergleichen. Keiner wolle gern schlechter dastehen als andere. Dies machte sie u.a. deutlich an dem Beispiel, dass ihre Tochter eines Tages froh mit einer guten Note nach Hause kam und sie sich nicht direkt mitfreute, sondern erst einmal fragte, ob denn die Freundin der Tochter nicht evtl. eine bessere Note bekommen hätte. Am Ende der Predigt wünschte sie uns viel Spaß bei den weiteren Feierlichkeiten,

Während ich *Geschenke* einpacke, begegne ich meiner eigenen Sehnsucht. Meine Wünsche holen mich ein. Die kleinen für mein eigenes Leben. Und die großen für die Welt. Weihnachten: Das Fest, an dem Gott meine Sehnsucht sieht. Sein Geschenk verpackt er in Windeln und Stroh. Ein Kind, mit dem der Himmel zur Erde kommt.

Fürchte dich nicht! Friede wird sein!

TINA WILLMS

53. Aktion „Brot für die Welt"

„ES IST GENUG FÜR ALLE DA"

Die Advents- und Weihnachtszeit ist seit mehr als fünfzig Jahren auch „Brot für die Welt"-Zeit. Am 27. November 2011, dem 1. Advent, beginnt die 53. Aktion. Sie steht unter dem Motto: „Land zum Leben – Grund zur Hoffnung." „Es darf um Gottes Willen nicht sein, dass Kleinbäuerinnen und Kleinbauern aufgrund von Profitinteressen anderer ihr Land verlieren. Land zum Leben – Grund zur Hoffnung: Dafür setzen wir uns ein", heißt es im Aufruf zur Hilfsaktion der evangelischen Landes- und Freikirchen in Deutschland. „Brot für die Welt" und seine kirchlichen, kirchennahen und säkularen Partnerorganisationen leisten Hilfe zur Selbsthilfe in mehr als 1.000 Projekten in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa.

Land zum Leben – Grund zur Hoffnung

Brot für die Welt

www.brot-fuer-die-welt.de

Dem Gemeindebrief liegt jeweils eine Spendentüte bei, die Sie sonntags in die Kollekte legen können oder bei einem der Kirchenvorsteher/innen in Breitscheid und Medenbach abgeben können.

Taufsonntag

4. März
10. Juni
2. September
2. Dezember

Herzliche Einladung zum nächsten

Gemeindetreff am 21. Februar 2012

um 19.30 Uhr im ev. Gemeindehaus in Breitscheid.

Kirchenkaffee

In Breitscheid: 05. Januar, 14.30 Uhr
02. Februar, 14.30 Uhr
01. März, 14.30 Uhr

In Medenbach: 12. Januar, 14.30 Uhr
09. Februar, 14.30 Uhr
08. März, 14.30 Uhr

In Medenbach:

Sonntag:	11.00 Uhr	Kindergottesdienst
	11.00 Uhr	Gottesdienst
Montag:	19.15 Uhr	Gebetskreis
	20.00 Uhr	Kirchenchor
Dienstag:	16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht
Mittwoch:	14.30 Uhr	Kinderkreis (jede 2. Woche)
	18.00 Uhr	CVJM-Teen-Sport
	19.30 Uhr	Mitarbeiterkreis (1. Mittwoch im Monat)
Donnerstag:	14.30 Uhr	Kirchenkaffee (jeden 2. Donnerstag im Monat)
	17.00 Uhr	Mädchenjungschar
	19.30 Uhr	Frauenkreis (2. Do. im Mo.)
Freitag:	17.30 Uhr	Jungenjungschar-Sport
	19.30 Uhr	Jugendkreis in Breitscheid

In Breitscheid:

Sonntag:	9.30 Uhr	Gottesdienst
	9.30 Uhr	Kindergottesdienst (jeden 2. Sonntag)
Montag:	20.00 Uhr	Hauskreis (14-tägig)
Dienstag:	16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht
	19.30 Uhr	Gebetstreffen, außer wenn Gemeindetreff stattfindet
	19.30 Uhr	Gemeindetreff (jeden zweiten Monat)
	20.00 Uhr	Kirchenchor
Mittwoch:	17.00 Uhr	Mädchenjungschar
	19.30 Uhr	Mitarbeiterkreis (monatlich)
	20.00 Uhr	Frauentreff (monatlich)
Donnerstag:	14.30 Uhr	Kirchenkaffe (jeden 1. Donnerstag im Monat)
	15.30 Uhr	Frauenhilfe (außer, wenn Kirchenkaffee ist)
	19.30 Uhr	Hauskreis (Termin wird jeweils bekannt gegeben!)
Freitag:	15.00 Uhr	Kinderkreis
	19.30 Uhr	Männerkreis (jeden 1. Freitag im Monat)
	19.30 Uhr	Jugendkreis

Kirchenchor

Wir laden ganz herzlich ein zum

Ökumenischen Bibelabend am 14. März 2012

um 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus.

Kirchenvorstandsitzungen

Freitag, 20. Januar
Donnerstag, 02. Februar
(KV- u. PGR-Sitzung im ev. GemH. Br.)
Donnerstag 23. Februar
Freitag, 23. März

Weltgebetstag

Am **2. März 2012 um 19.30 Uhr** sind alle zum Weltgebetstag in die katholische Kirche in Breitscheid eingeladen.

Mitarbeiterkreis Medenbach

01. Februar, 08. März 2012

Mitarbeiterkreis Breitscheid

09. Februar, 15. März

Mitarbeitertag in Medenbach

Am **Samstag, den 10. März**, **9.00 Uhr** sind alle Mitarbeiter/innen und Kirchenvorsteher/innen zum **Mitarbeitertag** im Gemeindehaus in Medenbach eingeladen.

Frauentreff Breitscheid

jeweils **mittwochs um 20.00 Uhr**
im Bistro im Gemeindehaus

18. Januar
Jahreslosung „Willkommen unter den Schwachen“
15. Februar Nachgespräch über den Film „Die Zuflucht“ mit Frau Dr. Henning u. kath. Frauen
14. März Osterbasteln

Allianz-GebetswocheMedenbach.u Breitscheid in 2012 Verwandelt durch Jesus Christus		
Montag, 09.01. 19.30 Uhr in der FeG Br. u. Med.	Verwandelt durch den Leidenden	1. Petrus 2, 21–25 Leitung: FeG
Dienstag, 10.01. 19.30 Uhr in der FeG	Verwandelt durch den König	Psalm 2,1–8 Leitung: FeG
Mittwoch, 11.01. 14.30 Uhr in der FeG / Med. 19.30 Uhr im Rathaus / Br.	Gebet und Begegnung mit Kaffeetrinken Verwandelt durch den Überwinder	Römer 12,17–21 Leitung: R. Nagel / Med. Leitung FeG / Br.
Donnerstag, 12.01. 19.30 Uhr in der Kirche	Verwandelt durch den Auftraggeber	Johannes 20,19–23 Leitung: Kirche
Freitag, 13.01. 19.30 Uhr in der Kirche	Verwandelt durch den Freund	Johannes 15,11–15 Leitung: Kirche
Samstag	keine	Veranstaltung
Sonntag, 15.01. 9.30 Uhr in der Kirche Br. 11.00 Uhr in der Kirche Med.	Abschluss-Gottesdienst	Text: Offb. 3,21; 7-21,1 Leitung: H.M.Stancke Predigt: FeG / Br. Predigt: Rolf Nagel / Med.